

„DIE INDUSTRIE DER ZUKUNFT IST VERNETZT“

VOR KURZEM LUDEN **NTS UND CISCO SYSTEMS** ZUR DISKUSSIONSRUNDE „INDUSTRIE 4.0: CHANCEN FÜR ÖSTERREICHS UNTERNEHMEN“.

Rund 100 Top-Entscheider der Industrie folgten der Einladung und kamen zu dem B2B-Event in Wiens höchstgelegene Veranstaltungs-Location, dem Thirty Five im Business Park Vienna, um Experten zu hören, die über die Herausforderung diskutierten, die mit der Digitalisierung auf jedes Unternehmen zukommen wird.

Werner Hoffmann, Vorstand des Instituts für Strategisches Management der Wirtschaftsuniversität Wien referierte in seiner Keynote über neue Geschäftsmodelle in der digitalen Welt. „Die Digitalisierung hat das Potenzial, das Kräfteverhältnis zwischen Unternehmen und Wirtschaftsräumen neu zu definieren. Unternehmen sind gefordert, die Digitalisierung zur Geschäftsmodellinnovation zu nutzen.“ Hoffmann warnte heimische Unternehmen, den Trend nicht zu verschlafen. „Sowohl KMU als auch Industrieunternehmen in Österreich sind noch zu verhalten bei Investitionen in Digitalisierung bzw. Industrie 4.0.“

Stehen erst am Anfang

„Industrie 4.0 hat bereits begonnen“, sagte Michael Ganser, Senior Vice President Zentral- & Osteuropa von Cisco. „Derzeit ist aber erst ein Prozent unserer Welt vernetzt. Täglich kommen aber mehr Menschen dazu. Sind gegenwärtig ca. 15 Milliarden Geräte miteinander verbunden, werden es 2020 rund 50 Milliarden sein.“ Der Digitalisierungsboom ist nicht aufzuhalten. „Was sich digitalisieren lässt, wird digitalisiert“, sagte Ganser. „Unternehmen, die den digitalen Wandel als Chance begreifen und sich quasi neu erfinden, werden als Gewinner hervorgehen.“ Firmen, die sich nicht bewegen, bleiben auf der Strecke.

Vier von zehn Unternehmen werden in den nächsten fünf Jahren durch Digital Disruption verdrängt, prognostizierten die



Experten-Talk (von links): W. Drucker (Moderator WirtschaftsBlatt), W. Hoffmann (WU Wien), M. Ganser (Cisco), G. Kopetz (TTTech), W. Zitz (Magna Steyr), A. Albler (NTS)

Experten. Magna Steyr ist ein Unternehmen, das vorbildlich im Zeitalter von Industrie 4.0 angekommen ist. Wolfgang Zitz, President Contract Manufacturing Magna Steyr, erklärte in der Experten-Diskussion: „Wir hatten gar keine andere Wahl als auf den Zug Industrie 4.0 aufzuspringen. Die Vorgabe an uns lautete: ab nun keine Prototypenproduktion mehr, sondern virtuelles Planen. Somit findet die Produktentwicklung virtuell statt. Parallel dazu die Dimensionierung und Einrichtung der virtuellen Fabrik. So wird ein reelles Produkt hergestellt.“

Netzwerk: Schauplatz der Industrie

Mit Zunahme der vernetzten Dinge bedarf es Netzwerke, die stabil und skalierbar sind. „Die Investition muss Richtung Informationsinfrastruktur gehen, die den Unternehmer unterstützt, die Informationsflut in geordnete Bahnen zu lenken. Das reduziert automatisch das Sicherheitsrisiko“,

sagte Alexander Albler, Vorstand NTS. Georg Kopetz, Mitbegründer von TTTech, wies darauf hin, dass explosionsartig wachsende Netzwerke neue Übertragungstechnologien benötigen. „Wir brauchen Standards für deterministisches Ethernet, damit intelligente Netzwerke zuverlässig funktionieren.“ Gemeinsam mit Cisco arbeitet TTTech daran, deterministisches Ethernet im Rahmen eines künftigen definierten Standards zu etablieren.

Information

NTS AG

Netzwerk Telekom Service AG (NTS) agiert in den Bereichen „Network & Security“, „Communication & Collaboration“ und „Data Center & Virtualization“. www.nts.eu

Cisco Systems

Cisco Systems gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Netzwerk-Lösungen für das Internet.

www.cisco.com